

Hinkelsteinregatta 2011: Bartelheimer räumt ab.

Einen dritten Platz als Streicher ist ein Luxus, den sich nur ein souveräner Sieger leisten kann. Wolf Bartelheimer und Eberhard Stuffer segelten bei der diesjährigen Hinkelsteinregatta wie von einem anderen Stern und ließen dem Feld nicht die leiseste Chance. So durften beide den wahrscheinlich schwersten Pokal, den die Deutsche Seglerszene zu vergeben hat, mit nach Hause nehmen. Dass schnelles Segeln nicht nur mit schnellen F18-Schiffen möglich ist, zeigte Altmeister Tom Kappelmann, der trotz der angetretenen Hobie Tiger, Nacra Infusion und Tornados mit einem Standard- Hobie 16 auf den zweiten Platz segelte.

Der SCIA zeigte im Übrigen seine bekannte Regattapräsenz: mit Wolf Bartelheimer und Eberhard Stuffer, Alex Braun und Joachim Holtz (Platz 14), dem Huber Team (Platz 5) sowie Katrin Santiago erstmals an der Pinne mit Tom König an der Vorschot (Platz 8) stellte der SCIA die meisten Schiffe eines Clubs. Bleibt zu hoffen, dass bei der Hinkelsteinregatta 2012 auch die restliche Tiger-Flotte des SCIA möglichst vollzählig antritt, um das sportlich-entspannte Segeln auf Booten mit zwei Rümpfen weiter zu fördern.

Tom König

